

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 09. Juli 2021

Top 1: Begrüßung

Um 18.40 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende der SG Siemens Karlsruhe, Herr Klaus Peter Seyfert, die Versammlung und begrüßte alle. Anwesend waren 54 Mitglieder.

Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung und die Tagesordnung war entsprechend der Satzung durch Post, E-Mail, Aushang und auf der Homepage der SG Siemens rechtzeitig bekannt gemacht worden.

Herr Seyfert begrüßte die anwesenden Ehrenmitglieder Herrn Arnold, Herrn Schieler Frau Weisz sowie das Ehrenmitglied, Ehrenvorsitzender und Gründungsmitglied der SG Siemens, Herrn Götz-Werner Wodrich. Ferner begrüßte er den 2. Vorstand Harald König. Der 3. Vorstand, Jürgen Herrel, konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Er erklärte den ungewöhnlichen Zeitpunkt für eine Jahreshauptversammlung. Diese hatte mehrmals wegen der Corona-Pandemie verschoben werden müssen.

Herr Seyfert bat die Versammlung der verstorbenen Vereinsmitglieder zu gedenken. Dies waren Sveto Radosavljevic, Albrecht Bail, Luise Schumm, Gerhard Grether, Hendrikus Westerink, Bruno Mook, Franz Herbst, Ingeborg Kuntz und Erich Bux.

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung war auf der Homepage bereitgestellt und einsehbar gewesen. Außerdem lagen einige Exemplare am Eingang bereit. Herr Seyfert bedankte sich bei Frau Seyfert für deren Bereitschaft, auch dieses Jahr wieder das Protokoll zu führen.

Dann stellte er die Tagesordnung vor:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Vorstands und Jugendvorstandes
3. Vorstellung verschiedener Abteilungen
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands und Bestätigung des Jugendvorstandes
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Vorstellung des neuen Namens der SG Siemens, Genehmigung
9. Vorstellung des neuen Logos, Abstimmung
10. Aussprache über Satzungsänderungen (Geschäftsordnung) und Genehmigung
11. Ehrung für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft
12. Verschiedenes

Schriftliche Anträge zur Änderung der Tagesordnung waren beim Vorstand nicht eingereicht worden. Auch gab es aus der Versammlung keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung.

Top 2: Jahresbericht des Vorstandes

Herr Seyfert berichtete für den Vorstand:

Er stellte Schwerpunkte der Aufgaben aus dem Jahr 2020 und auch schon 2021 vor. Es hatte sehr lange Zeit nur eingeschränkten Sportbetrieb gegeben, deshalb entfiel die Würdigung besonderer Leistungen im Sportbetrieb.

- Die Ausgliederung der Sportgemeinschaft aus der Siemens AG mit den damit verbundenen finanziellen Änderungen war in 09.2020 durchgeführt worden. Deshalb muss nun auch der Name und Teile der Satzung geändert werden. Diese Änderungen waren mit den Mitgliedern des Beirates, von Fachberatern des Sportbundes sowie dem Steuerberater der SG Siemens abgestimmt worden. Diese Satzung lag der Einladung bei.

Herr Seyfert zeigte eine Folie, in der zu sehen war, wie sich die Zuschüsse von der Siemens AG von 2020 bis 2025 ändern.

- Wegen der Pandemie war es immer wieder nötig gewesen, Vorgaben der Stadt Karlsruhe umzusetzen. Diese waren oft zeitverzögert gekommen, so dass Informationen aus der Presse erst Tage später umgesetzt werden konnten. Dies hatte öfters zu Unverständnis seitens weniger Mitglieder geführt. Herr Seyfert bedankte sich hier für das Verständnis der meistens Mitglieder. Auch

dankte er der sportlichen Leiterin, Fr. Sehringer, für die Umsetzung und Einhaltung der Vorgaben auf dem Gelände und im BWZ.

- Bedingt durch die Pandemie und die Folgen wie Homeoffice, geschlossene Sportanlagen, Angst vor Ansteckung usw. sind auch die Mitgliederzahlen zurückgegangen. Von 3189 im Jahr 2019 über 2420 in 2020 bis auf 2076 zum Stand 30.06.2021. Somit ist eine der Hauptaufgaben in den nächsten Jahren die Gewinnung neuer Mitglieder.
Herr Seyfert bedankte sich bei den Mitgliedern, die der SG Siemens auch in der schwierigen Zeit die Treue gehalten haben.
Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz dafür gesorgt hatten, dass die Ausübung von Sport weiter möglich gewesen war. Teilweise waren einige Mitarbeiter in Kurzarbeit. Es wurden Online-Angebote realisiert. Nach anfänglichen technischen Problemen wurde dies sehr gut von den Mitgliedern angenommen.
Herr Seyfert bedankte sich bei der Stadt Karlsruhe, die durch Zuschüsse die Vereine entlastet hatte. Auch die Firma Siemens hatte einen Teil der Miete für das BWZ für 3 Monate erlassen.
- Erledigte und in der Planung bzw. begonnene Projekte sind:
Rasenplatz, Entwässerung der Aschenbahn und Bepflanzung auf dem Gelände
Dach des Gebäudes und Wasser- und Abwasserleitungen
Beleuchtung kleine Halle
Rollstuhlauffahrt zum Gebäude
Umrandung Kletterpark und Spielplatz
Beleuchtung gr. Halle / Trennwand gr. Halle
Flutlicht Rasenplatz
Fläche hinter der gr. Halle vor dem Kunstrasen
Volleyballfelder neben dem Kunstrasen
Renovierung Wohnhaus mit Geschäftsstelle
Umbauten in der Halle, Duschen und Umkleiden. Hierzu wurde mit einem Energieberater das Gebäude untersucht und es werden nach der Auswertung der Ergebnisse die nächsten Schritte unternommen.
Herr König zeigte an Stelle des erkrankten Jürgen Herrel einige Bilder, auf denen diese Projekte zu sehen waren. Es gab einen virtuellen Rundgang über die Sportanlage mit all den Neuerungen.
- Herr König stellte das Projekt Vereinsentwicklung vor. Es war ein 5-köpfiges Team gebildet und mit professionellem Coaching durch den Badischen Sportbund in Workshops Fragen und Ziele zu der Zukunft der SG Siemens bearbeitet worden. Ein Fazit soll bis August-September dem Vorstand vorgelegt und in 2022 umgesetzt werden.

Top 3: Vorstellung verschiedener Abteilungen

- Vorstellung der Basketballabteilung durch Christoph Müller
Abteilungsleiter war bis 2018 Markus Jösel, seitdem sind es Herr Müller und Nica Beyer. Die Abteilung gibt es seit 2006 und hat beginnend mit 13 aktuell 33 Mitglieder. Es ist Breitensport (Freizeitmannschaft) ohne Ligabetrieb. Seit 2018 wird aber regelmäßig an Turnieren teilgenommen. In Zukunft soll es ein neues Streetballfeld geben und damit soll auch die Mitgliederzahl steigen. Es sollen selbst Turniere ausgetragen werden. Die Abteilung möchte sich auch besser in den Verein integrieren. Trainingszeiten sind Dienstag und Donnerstag.
- Vorstellung der Volleyballabteilung durch Abteilungsleiter David Baggerd und die Jugendleiterin Rena Schippers
Zur Abteilungsleitung gehört noch Julia Lunzer und Jorinne Sturm, Trainier ist Benedikt Hartmann. Die Abteilung wurde 1998 mit 12 Mitgliedern gegründet. 2020 waren es 58 Mitglieder. Seit 2005 gibt es eine Mixed-Mannschaft. Von da an wurden auch einige Turniere organisiert. Seit 2012 gibt es Beachvolleyball. 2018 wurde die Jugendabteilung gegründet und die Mannschaft des KTV integriert.
Seit 2005 gibt es eine Wettkampfmannschaft. Zuerst in der Mixed-Bezirksliga, seit 2018 in der Landesliga. Teilweise konnten sogar zwei Mannschaften gemeldet werden. Ziel ist die Verbandsliga. Momentan liegt der Fokus auf der Entwicklung der Jugend, Gewinnung neuern Mitglieder, der Ausbau von Beachvolley. Das Training ist wettkampfspezifisches ausgerichtet. Anfänger können nicht ausgebildet werden.

Die Jugendspieler werden von Rena mit Co-Trainer Andreas trainiert. Es sind Jungs und Mädchen gemischt im Alter zwischen 10-15 Jahren. Im Jahr 2018 mit 4 Kinder beginnend sind es inzwischen 15. Ziel ist die Vorbereitung auf die Erwachsenenmannschaft (Aufbau eigener Spieler) und die Trennung nach Alter und Können

Top 4: Kassenbericht

Frau Himself-König präsentierte den Kassenbericht und zeigte Auszüge aus dem Prüfprotokoll der Kassenprüfer.

Herr König beantwortete eine Frage zur Beziehung zwischen BWZ und Siemens AG. Der Mietvertrag läuft 5 Jahre. Danach muss man sehen, wie es weiter geht. Herr König sieht auch eine Chance darin, dass es am Standort der Firma Siemens ist.

Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Michael Müller verlas das Protokoll der Kassenprüfung. Herr Andresen war verhindert. Die Kassenprüfer Herr Müller und Herr Andresen hatten bei ihrer Überprüfung die Übereinstimmung der Kassenbelege und des Kassenberichtes festgestellt.

Er lobte Frau Himself-König für die perfekt geführte Buchhaltung.

Top 6: Entlastung des Vorstandes und Bestätigung des Jugendvorstandes

Herr Müller bat die Versammlung um die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Bei der Jugendversammlung am 6. Juli war der bestehende Jugendvorstand mit Bernhard Bazant und seinen Stellvertreter, Christopher Doldt bereits entlastet und neu gewählt worden. Die Jugendsatzung war auch verändert und genehmigt worden. Außerdem wurde beschlossen, den Jugendvorstand zukünftig für drei Jahre zu wählen. Die Versammlung bestätigte die Wahl einstimmig.

Top 7: Wahl der Kassenprüfer

Herr Wodrich übernahm auf Bitte von Herrn Seyfert die Wahlleitung.

Herr Michael Müller und Herr Helge Andresen waren bereits im Vorfeld gefragt worden, ob sie sich wieder als Kassenprüfer zur Wahl stellen würde. Dies hatten sie bejaht. Es gab keine weiteren Vorschläge. Die Wahl beider Kassenprüfer durch die Versammlung erfolgte einstimmig.

Top 8: Vorstellung des neuen Namens der SG Siemens Karlsruhe, Genehmigung

Bedingt durch die Ausgliederung darf der Vereinsname das Wort „Siemens“ nicht mehr enthalten. Die Mitglieder hatte Vorschläge für einen neuen Vereinsnamen abgeben können und diese wurden dann zur Abstimmung gestellt. Es waren 389 Stimmen abgegeben worden. 70 % entfielen auf den Namen „**Sportgemeinschaft Karlsruhe – SGK**“. Auf den 2. Platz entfielen nur 18 % der Stimmen. Er bat die Versammlung, den Namen zu genehmigen. Dies geschah einstimmig.

Top 9: Vorstellung des neuen Logos, Abstimmung

Dann stellte Herr König zwei verschiedene Logos vor und zur Abstimmung. Auf Logo 1 entfielen 12 Stimmen, auf Logo2 39 Stimmen. 3 Mitglieder enthielten sich. Somit wird Logo 2 das neue Logo der Sportgemeinschaft Karlsruhe.



Top 10: Aussprache über neue Satzung / Geschäftsordnung, Genehmigung

Herr Seyfert erläuterte, dass die neue Satzung mit professioneller Hilfe erarbeitet und den Mitgliedern vorgelegt worden war. Änderungsanträge von Seiten der Mitglieder waren dann eingearbeitet worden. Ein weiterer Änderungsantrag aus der Versammlung konnte nicht berücksichtigt werden, da er nicht fristgerecht gestellt wurde.

Die neue Satzung wurde mit 52 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gem. Anlage beschlossen.

Die neue Satzung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Top 11: Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft

Die Ehrungen übernahmen Herr Seyfert, Herr König, Frau Sehringer und Frau Himsel-König. Sie gratulierten allen Anwesenden.

Für die 50-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt und erhielt die Goldene Ehrennadel und ein Präsent: Dieter Otter. Da es nicht anwesend war, erhält er es zugestellt.

Für die 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden und erhielten je nach Anwesenheit die Goldene Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft und ein Präsent überreicht: Daniel Calandrini, Renate Fritscher, Berthold Stoll und Jean Taesch.

Die Silberne Ehrennadel für die 25-jährige Mitgliedschaft erhielten (je nach Anwesenheit):

Anja Enzmann, Dr. Felicitas Gehret, Dr. Waltraud Heß, Marianne Hofer, Friedrich Moll, Michael Müller, Ursula Oberbeck, Christa Schulmeister, Karl Schulmeister, Gerlinde Sebold, Prof. Werner Vogt, Ursula Weschenfelder, Teodor F. Würth und Dieter Zindel.

Die Nichtanwesenden bekommen die Nadel per Post zugesendet.

Jede Dame erhielt auch eine Rose.

Top 12: Verschiedenes

- Es war der Vorschlag eingegangen, Herrn Roland Maier zum neuen Ehrenmitglied zu ernennen. Der Vorstand hat diesem Vorschlag zugestimmt. Herr Maier hat große Verdienste bei der Durchführung der Ausgliederung. Er erhielt eine Urkunde und ein Geschenk. Herr Maier bedankte sich und gab eine kurze Erklärung zur Beziehung zwischen der Siemens AG und der SG Siemens. Er bedankte sich auch bei Herrn Seyfert und Herrn König und lobte ihre Arbeit.
- Es kam die Frage, warum es an der Hertzstraße den Kraftraum nicht mehr gibt. Er durfte nur mit Übungsleiter benutzt werden und war schwach frequentiert. Herr König erläuterte, dass der Raum benötigt wurde und die Karateka den Raum jetzt nutzten. Für Krafttraining bietet das BWZ moderne Geräte.
- Herr Seyfert wies darauf hin, dass in den Sommerferien die Anlage geöffnet bleibt. Außerdem bat er die Mitglieder beim Heckenschneiden zu helfen. Es war wieder eine Aufforderung von der Stadt Karlsruhe gekommen. Nach einem Hinweis von Herrn Wordrich, die Büsche stehen außerhalb des Geländes, konnte geklärt werden, dass die Stadt Karlsruhe dafür zuständig ist und nicht die SG Karlsruhe. Der Arbeitseinsatz muss also nicht stattfinden.

Herr Seyfert bedankte sich bei Frau Seyfert für das Schreiben des Protokolls und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Dann dankte er allen Mitarbeitern und allen, die für den Verein tätig sind, für ihren Einsatz und ihre Flexibilität. Er dankte der Versammlung für ihr Kommen und ihre Aufmerksamkeit und wünschten allen einen guten Heimweg und Gesundheit.

Die Jahreshauptversammlung schloss um 21 Uhr.

Protokollführerin

Vorsitzender

Barbara Seyfert

Klaus Peter Seyfert

Anlage:

Neue Satzung der SG Karlsruhe